

# Mittheilungen

## über die Verhandlungen des Landtags.

### II. Kammer.

Nr. 55.

Dresden, am 23. Februar

1886.

#### Fünfundfünfzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 18. Februar 1886.

#### Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 341—348. — Entschuldigung. —  
Schlußberathung über den Bericht d. Gesetzgebungsdeput., den  
Antrag wegen der Anwendung der §§ 3 u. 21 des Gesetzes vom  
8. März 1838, einige Bestimmungen über die Verpflichtung  
der Kirchen- u. Schulgemeinden zur Ausbringung des für  
ihre Kirchen und Schulen erforderlichen Aufwandes betr.  
— Allgemeine Vorberathung über den Antrag des Herrn  
Abg. Dr. Schill und Genossen, einige Aenderungen der  
Notariatsordnung vom 3. Juni 1859 und des Gesetzes  
vom 9. April 1872 betr., und dessen Verweisung an die  
Gesetzgebungsdeputation. — Feststellung der Tagesordnung  
für die nächste Sitzung.

Präsident Dr. Haberkorn eröffnet die Sitzung 12 Uhr  
Mittags in Gegenwart des Herrn Staatsministers Frei-  
herr von Könnert und des Herrn königl. Commissars  
geh. Regierungsrath Dr. Freiesleben, sowie in An-  
wesenheit von 69 Kammermitgliedern.

Präsident Dr. Haberkorn: Die Sitzung ist er-  
öffnet! Der Herr Secretär wird die Registrandenum-  
mern vortragen.

(Nr. 341.) Antrag zum mündlichen Bericht der Be-  
schwerde- und Petitionsdeputation, die Petition des Ge-  
meindetags des Bezirks der Amtshauptmannschaft Dres-  
den-Ultstadt um Aenderung der §§ 34 und 37 der Revi-  
dirten Landgemeindeordnung betreffend.

(Nr. 342.) Desgleichen, die Petition des Gut-  
besitzers Gottlieb Ehrenfried Schäfer in Obersteina um  
Abänderung der Revidirten Landgemeindeordnung be-  
treffend.

(Nr. 343.) Desgleichen, die Petition der Lohncom-  
mission der Maurer und Zimmerer von Dresden und

Umgegend, die Abwehr des Zuzugs fremdländischer Ar-  
beiter betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: Alle drei Berichte zur  
Schlußberathung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 344.) Anzeige derselben Deputation über die  
Beschwerde des Stellmachermeisters Carl Gottlob Weichelt  
in St. Michaelis, daß von Justiz- und Verwaltungs-  
behörden gegen ihn eingeschlagene Verfahren betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: Bewendet bei der ge-  
druckt zur Vertheilung gelangten Anzeige.

(Nr. 345.) Protokolltract der Ersten Kammer vom  
16. Februar 1886, die Beschwerde, bez. Petition Friedrich  
Ludwig Wilhelm Bärwolf's in Lindenau bei Leipzig,  
einen von seiner Ehefrau während ihrer Vormundung  
erlittenen Vermögensverlust betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: An die erste Deputation.

(Nr. 346.) Desgleichen, die Petition der sächsischen  
Gewerbevereine um Unterstützung des Verbandsorgans  
„Gewerbeshau“ und Ermächtigung und Unterstützung  
der Lehrer an technischen Staatslehranstalten zc. behufs  
Abhaltung von Vorträgen in Gewerbevereinen betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: Ebenfalls an die erste  
Deputation zu anderweiter Berichterstattung.

(Nr. 347.) Das königl. Finanzministerium über-  
sendet br. m. 80 Eisenbahnkarten zur Vertheilung an die  
Kammermitglieder.

Präsident Dr. Haberkorn: Zu vertheilen.

(Nr. 348.) Bericht der Finanzdeputation A über  
Cap. 95 bis 99 des Etats der Zuschüsse, Lehrerseminar-  
rien zc. betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: Zur Schlußberathung  
auf eine Tagesordnung.

Der Herr Abg. Bebel läßt sich wegen Reichstags-  
angelegenheiten entschuldigen.

Wir können zur Tagesordnung übergehen: „Schluß-  
berathung über den Bericht der Gesetzgebungs-  
deputation, den Antrag wegen der Anwen-  
dung der §§ 3 und 21 des Gesetzes vom 8. März  
1838, einige Bestimmungen über die Ver-  
pflichtung der Kirchen- und Schulgemeinden